

mechanischen Abteilungen bei der rechtzeitigen Auslieferung der bis Ende 1959 fertigzustellenden Maschinen zu helfen, werden jetzt alle Teile, die noch im Jahre 1959 bearbeitet werden müssen, an einer gut sichtbaren Stelle mit einer „59“-versehen.

Im Bereich der WB Bergbauausrüstung und Förderanlagen, Leipzig, hatten die Betriebe Rückstände in der Erfüllung der Staatsplanpositionen. Sie waren zum großen Teil darauf zurückzuführen, daß die in den Betrieben dieser WB hergestellten Aggregate und Maschinenanlagen nicht rechtzeitig mit elektrischen Ausrüstungen komplettiert werden konnten. Die Leitung der VVB beschloß auf Anregung der Parteileitung gute Maßnahmen zur unmittelbaren Hilfe für die Betriebe. Qualifizierte Facharbeiter des Industriezweiges Bergbauausrüstung und Förderanlagen wurden Elektroausrüstungsbetrieben bis Jahresende zur Verfügung gestellt. Die Facharbeiter helfen nicht nur in den Elektroausrüstungsbetrieben, den Plan zu erfüllen, sondern sie qualifizieren sich auch weiter. So werden Schwierigkeiten bei der Erfüllung der Staatsplanpositionen überwunden: Die Parteileitungen sollten jedoch mehr Einfluß auf den Werkleiter und seine Mitarbeiter ausüben und von ihm eine bessere Organisation des Produktionsablaufes verlangen. Dann werden viele Schwierigkeiten erst gar nicht auftreten und die sozialistischen Gemeinschaften können sich ihrer wichtigsten Aufgabe widmen: schnelle Erreichung des technisch-wissenschaftlichen Höchststandes, um damit das Tempo der Entwicklung zu beschleunigen.

Eine Quelle für Störungen im kontinuierlichen Produktionsablauf in vielen Betrieben und für das Entstehen materieller und finanzieller Verluste in der Produktion und Zirkulation ist die Nichteinhaltung der abgeschlossenen Verträge. Einige Werkleiter beachten jedoch nur ungenügend den Abschluß und die Einhaltung der Verträge. Hierin drückt sich die schädliche Auffassung aus, die Erfüllung der geplanten Bruttoproduktion sei die Hauptsache. Für die Parteiorganisationen in den volkseigenen Betrieben, VVB und staatlichen Organen ergeben sich wichtige Aufgaben. Nur die Parteiorganisation wird den Kampf um die Erfüllung des Planes im I. Quartal erfolgreich führen, die regelmäßig die Kontrolle über den Stand der Abschlüsse und der Erfüllung der Liefer- und Leistungsverträge organisiert, die sich bei Vertragsbrüchen mit den verantwortlichen Wirtschaftsfunktionären auseinandersetzt. Diese Kontrolle muß sich auch auf die gewissenhafte Einhaltung der Kooperationspläne erstrecken. Eine wesentliche Verbesserung der Kontrolle über die Erfüllung des Planes in allen seinen Teilen werden die Parteiorganisationen erreichen, wenn sie für die tägliche Plankontrolle sowie für die zehntägige prinzipielle Einschätzung der Staatsplanpositionen sorgen. Dadurch können Hemmnisse im Produktionsprozeß sofort aufgedeckt und beseitigt werden.

Plan des I. Quartals = 25 Prozent des Jahresplanes

Welche großen Anstrengungen alle Betriebsparteiorganisationen im I. Quartal 1960 machen müssen, um den Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1960 gerecht zu werden, erkennt man an dem gesteckten Ziel, den Plan im I. Quartal nach Mengen, Qualität und Sortiment mit 25 Prozent des Jahresplanes zu erfüllen. Das ist der Maßstab für die Arbeit aller Parteiorganisationen in den Industriebetrieben. Ein Viertel des Jahresplanes bereits im I. Quartal zu erfüllen bedeutet aber, bereits im Januar die geplante Zuwachsrate zu erreichen. Die